



## Interessante Reden an der 100-Jahr-Feier

Mo, 18. Sep. 2017



BURGDORF: Die SP Sektion Burgdorf feierte am 16. September 2017 ihren 100. Geburtstag. Als Gastreferent war unter anderem alt Nationalrat und ehemaliger Preisüberwacher Rudolf H. Strahm anwesend. ra

Auf Rudolf H. Strahm, geboren 1943, teilweise in Burgdorf aufgewachsen und zur Schule gegangen, wartete man gespannt. Der Laborant, Chemiker und Nationalökonom war von 1985 bis 1991 im Grossen Rat, von 1991 bis 2004 für die SP im Nationalrat und von 2004 bis 2008 eidgenössischer Preisüberwacher. «Ich habe mir die Aufgabe gestellt, die Gründung der SP Burgdorf nachzuzeichnen», liess er vergangenen Samstagnachmittag in den Marktblauben vor versammelter Zuhörerschaft wissen. Mit Stefan Berger, Stadtpräsident von Burgdorf, Ursula Zybach, Grossratspräsidentin, Ursula Marti, Präsidentin SP Kanton Bern, sowie Tamara Funicello, Präsidentin JUSO Schweiz und Vizepräsidentin SP Schweiz, bildete Strahm das fünfköpfige Referententeam.

### Vom Grütli-Verein...

Die Gründung der SP Burgdorf ist vermutlich im Jahr 1917 erfolgt. Ein entsprechendes Gründungsprotokoll fehlt. Sicher sei jedoch, dass die Gründung nicht der Beginn, sondern eine Etappe in der Entwicklung der Burgdorfer Arbeiterbewegung gewesen sei, war von Strahm zu vernehmen. Vor der SP-Gründung hatte der Grütli-Verein als politischer Arm der Arbeiterbewegung gegolten. Die Verelendung der Arbeiterschaft durch die Kriegswirtschaft führte zu einer massiven politischen Bewusstseinsbildung und zur Mobilisierung der linken Kräfte. Der sozial gesinnte, aber politisch gemässigte Grütli-Verein wurde von polarisierenden jüngeren Arbeiterführern und Intellektuellen überrollt. Die 1888 gegründete Sozialdemokratische Partei der Schweiz erhielt mit ihrer politisch forscheren Gangart starken Zuwachs. Im Kanton Bern war der Redaktor der sozialdemokratischen «Tagwacht», Robert Grimm, die treibende Kraft.

### ... zur SP-Sektion Burgdorf

«Es ist gut möglich, dass Robert Grimm auch in Burgdorf bei der Gründung der SP anwesend war», so Strahm weiter. Es werde erzählt, dass Grimm während des 1. Weltkriegs fast jede Woche bei einer Sektionsgründung mit dabei war. Die kantonal-bernische SP ist immer die mitgliederstärkste Kantonalpartei in der Schweiz gewesen. Dies sei auch auf Grimm und Fritz Escher, den späteren Parteisekretär, zurückzuführen. «Die Sozialdemokratie hat die Gesellschaft, den sozialen Zusammenhalt und den Service public gestaltet und geprägt.»

Strahm wünschte der SP Burgdorf die nötige Kraft, die heutigen existenziellen und politischen Bedürfnisse der Bevölkerung und der Stadt Burgdorf zu verstehen und glaubwürdig wahrzunehmen.

### **Modern, fortschrittlich und aufgeschlossen**

«Bi üs z Burgdorf het d SP e bewegt i Vergangeheit», liess Stadtpräsident Stefan Berger verlauten. Auf Zeiten der Trennung mit der Aufteilung in zwei Sektionen im Jahr 1987 seien wieder Zeiten der Einigkeit gefolgt. Seit 1995 tritt die SP Burgdorf erneut als Einheit auf. Berger ist erst seit 2004 bei der SP Burgdorf dabei. Seit da erlebe er die Sektion als modern, fortschrittlich und aufgeschlossen. Berger arbeitet gerne an zukunftsorientierten Lösungen – als Stadtpräsident auf kommunaler Ebene unter anderem für preisgünstigen Wohnraum, auf kantonaler Ebene beim Entlastungspaket 2018 oder auf nationaler Ebene für ein doppeltes Ja bei der Altersvorsorge.

### **Lorbeeren für SP-Sektion Burgdorf**

Ursula Marti, Präsidentin SP Kanton Bern, Grossrätin und Mitglied der Finanzkommission, sei momentan vor allem gefordert, das Entlastungspaket vom Kanton Bern zu bekämpfen, war von Andrea Lüthi zu vernehmen, die durch die 100-Jahr-Feier führte. Schmerzliche Sparmassnahmen im Gesundheitsbereich, in der Bildung und im Sozialwesen sind vorgesehen, nur damit die Gewinnsteuern der Unternehmen gesenkt werden könnten. Marti rühmte die SP Burgdorf als lebendige Sektion, die mit konkreten Aktionen immer wieder auf die Bevölkerung zugehe. Als Beispiel erwähnte sie die Initiative für bezahlbares Wohnen. «Euch gebührt grosser Dank für euren aktiven politischen Diskurs, den ihr führt.»

### **«Öii Sektion isch Chriegs war»**

Grossratspräsidentin Ursula Zybach brachte Grüsse aus der Sektion Spiez sowie Gratulationswünsche des Grossen Rates mit. «Öii Sektion isch Chriegs war.» Mit diesen aussergewöhnlichen Worten wandte sich Zybach ans Publikum. Sie erzählte von Grossmutter Rösli, geboren 1914, gestorben im vergangenen März, die eine Art Jahrgängerin der SP Burgdorf gewesen sei. Wenn mit ihr über frühere Zeiten gesprochen worden sei, habe Rösli immer gesagt, sie sei «Chriegs war». «Wer verliert am meisten in einem Krieg? Die arbeitende Bevölkerung!», zitierte Zybach. Auf dem Sorgenbarometer der Schweizer Bevölkerung stünden wie in den letzten Jahren die Arbeitslosigkeit, die Ausländer, die Altersvorsorge und die Flüchtlinge. Doch sie schienen einiges von ihrer Bedrohlichkeit verloren zu haben. «Üs geits guet. Bruchts de die SP no?», fragte sie ins Publikum. Die Wohlstandselite habe sich abgemeldet. Sie nütze die Infrastruktur des Staates und wettete gleichzeitig gegen ihn. «Mir si ire Zyt vomene schnäue Wärtewandu, vom Wärteverluscht, vom Kontrollverluscht. «I bi überzügt: Es brucht d SP – hüt meh denn je», beantwortete sie die eigene Frage.

### **Kämpferische Worte**

Sie provoziert und polarisiert: Tamara Funicello, Präsidentin JUSO Schweiz und Vizepräsidentin SP Schweiz. «100 Jahre Kampf, Solidarität, 100 Jahre Widerstand, Visionen, 100 Jahre Politik für alle statt für wenige.» Mit diesen Worten eröffnete die letzte Rednerin ihr Pamphlet. Nach wie vor seien Solidarität, Widerstand und Visionen nötig. «Acht Abzocker besitzen gleich viel wie die ärmste Hälfte der Bevölkerung. Gleichzeitig hungert fast eine Milliarde Menschen. Noch nie waren so viele Menschen auf der Flucht.» Die Mitte, der Neoliberalismus hätten versagt. Sie strebten nach Profit, anstatt sich an den Bedürfnissen der Menschen zu orientieren. Es gebe zwei Alternativen: die rechte bedeute Abschottung, Nationalismus, Egoismus und früher oder später Untergang. «Wir stellen dem rechten Gedankengut Gemeinschaft entgegen.» In Gemeinschaft und musikalischer Begleitung wurden die 100 Jahre SP Burgdorf ausgiebig gefeiert.

*Barbara Schwarzwald*

Mehr: Aktuell, Bildung, Bildung / Schule, Burgdorf, Gesellschaft, Politik, Region,



---

## Neuen Kommentar schreiben

Ihr Name

Startseite

Meinung/Kommentar \*

## CAPTCHA

Diese Frage hat den Zweck zu testen, ob Sie ein menschlicher Benutzer sind und automatisiertem Spam vorzubeugen.



SPEICHERN

KOMMENDE EVENTS

STELLEN

IMMOBILIEN

DIVERSES

## Trending

- 1** Arbeitsalltag in den Werkbetrieben der Stadt Burgdorf  

Burgdorf: Der Gemeinderat Franco Rappa ist zuständig fürs Ressort Tiefbau. Um die Tätigkeitsfelder der Mitarbeiter kennen zu lernen, ging er mit der «Ghüderwagen-Mannschaft» auf Tour. Dem Bereich Werkbetrieb sind jedoch zahlreiche weitere Aufgaben unterstellt. hkb
- 2** Toller 6. Platz für SPITEX AemmePlus
- 3** Interessante Reden an der 100-Jahr-Feier
- 4** WEG! Mit den Heiligen
- 5** Barbara Bortoli feiert das Jubiläum ihrer Ballettschule
- 6** Im Jahr 2013 gut unterwegs: die Busland AG
- 7** Engagement für eine gesunde Ernährung
- 8** Beeindruckende Vielfalt und Qualität
- 9** Bunte Dorfete mit vielen Höhepunkten
- 10** Eindrückliches Konzert des Konzertchors Burgdorf

**ANZEIGER | D'REGION**

Mail Redaktion  
www.webdruck.ch  
Datenschutz

Mail Inserate D'REGION  
Impressum

Mail Inserate Anzeiger  
Disclaimer